

Newsletter des Länderausschusses Deutschland-Südliches Afrika

Marburg, 14.7.20212

Liebe Mitglieder und Freunde/-innen des Länderausschusses Deutschland-Südliches Afrika!

Für die zahlreiche Teilnahme vieler Mitglieder und Freunde des Länderausschusses am Zoom-Meeting vom 9. 7.2021 bedanke ich mich auch im Namen der Koordinatoren Jörg Dienenthal und Wernt Brewitz sehr herzlich. Das Echo unserer rotarischen Freundinnen und Freunde und unserer Partner im Südlichen Afrika war mir dabei besonders wichtig. Mit allen Governor/-innen und Past Governor der Distrikte 9350, 9370 und 9400 haben wir uns austauschen können. Das Protokoll (Minutes) des Treffens ist dieser Aussendung beigelegt.

Am 14.7.2021 hatte ich Gelegenheit am dreistündigen Online Ländergespräch des Bundesministeriums für Zusammenarbeit (BMZ) teilzunehmen und dabei auch die Aktivitäten des LADSA und deutscher Rotary Club in Namibia vorzutragen. Dabei fiel auf, dass beim Ländergespräch des BMZ zu Namibia die Vertretung des LA Deutschland-Südliches Afrika die einzige Organisation, war die rein ehrenamtlich vertreten war.

Im Bericht von Herrn Alois Schneider (Referatsleiter Südliches Afrika im BMZ) spielten folgende Punkte eine wesentliche Rolle:

- Die Versöhnungserklärungen zur Kolonialzeit stehen kurz vor einer Ratifizierung in den Parlamenten beider Staaten. Verzögerungen ergaben sich durch den Tod von 2 indigenen Verhandlungsführern, vermutlich in Folge der Pandemie.
- Die deutsche Hilfe zur Corona Pandemie ist über das Verteidigungsministerium und das BMZ angelaufen. Ein erster Transport erfolgte am 12.7., am 14.7. soll ein weitere Maschine u.a. mit Beatmungsgeräten nach Windhoek fliegen. Diese Form der Akuthilfe entspricht unseren eigenen Überlegungen während des LADSA Meetings.
- die noch ausstehende Mitgliedschaft von Namibia zum Compact der Deutschen Bundesregierung (früher Marschallplan für Afrika) mit Namibia wird in Kürze erwartet.

Ich hatte Gelegenheit für den Länderausschuss folgende Aspekte zu erläutern:

1. Unsere Sorge um die Situation der Menschen ohne Impfung und ausreichende Krankenhausversorgung durch die hohen Inzidenz- und Krankheitszahlen während der Covid-Pandemie wird durch unsere Quellen vor Ort befeuert. Das Aktionskonto des LADSA bei der RDG, Düsseldorf für Namibia wurde reaktiviert: Rotary Deutschland Gemeindienst e.V., Deutsche Bank AG, IBAN: DE80300700100394120000; BIC: DEUTDEDD, Zweck: C477000 P2300 Namibia/Pandemie.
2. Der rotarische Jugendaustausch mit dem südlichen Afrika mußte durch die Pandemie zwangsläufig unterbrochen werden. Wir hoffen auf eine Wiederaufnahme im Jahr 2022.
3. Unsere erfolgreiche Tätigkeit und Wirksamkeit beruht auf der Netzbildung mit Rotary Clubs und unseren Ankerpersonen in Namibia und Südafrika.
4. Folgende aktuelle Projekte, die auf dem ZOOM Meeting des LADSA vorgetragen wurden, habe ich kurz vorgestellt:
 - Akuthilfe für das Tamarikia Temporary Hospital in Swakopmund und die Kliniken in Windhoek und den kleinen Hospitälern im Norden

- GG Entwurf des RC Mainz/RC Kleinwindhoek Valley „*Improving education for children in Tses*“ (s. dazu die Folien des online LA-Meetings)
- GG/DG Draft für das „*Schulbuchprojekt Kavango West*“ des RC Marburg + D 1820 für 3 Schulen in der Kavango-West Region von Namibia (s. dazu die Folien des online LA-Meetings). -Wenn sich weitere Clubs für eine Teilnahme am Schulbuchprojekt Kavango-West beteiligen und einen Distriktanteil von DDF-Mitteln in Höhe von ca. 10 000 Eur dabei einbringen könnten, wäre es möglich zusätzlich den 80% Match von RI dafür zu erhalten. Bitte kontaktieren Sie mich, um das weitere Vorgehen abzusprechen.
- Food Garden Projekte im südlichen Afrika als Möglichkeit des Zuverdienstes und gegen Ernährungsdefizite.

Mit großer Sorge betrachten wir auch die Ausschreitungen und Plünderungen in Pietermaritzburg und Johannesburg und hoffen mit unseren Freunden und Freundinnen in Südafrika, dass sich die unübersichtliche Lage bald wieder beruhigt.

Mit herzlichen rotarischen Grüßen
Ihr/Euer

Bernhard Maisch

Bernhard Maisch
(Vorsitzender)